

FBW-REPORT

2/2021



BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE



Franziskanisches
Bildungswerk e.V.

INFORMATIONEN

Die Pandemie und das FBW.	2
FSJ/BFD im Franziskanischen Bildungswerk.	4
Wir sagen "Auf Wiedersehen".	5
Beratung im Franziskanischen Bildungswerk	14

BERICHTE

Seminarhappen der 8. Klassen.	6
Neue PatInnen stehen fest.	8
SEB-Seminarartag	10
Neues aus der THS.	17

TERMINE

Seminartermine Schuljahr 2021-2022.	3
Allein Erziehende.	14
Familiengottesdienste	15

Titelbild: Br. Michael Blasek, ofm
Begrüßung der neuen Paten

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann

Die Pandemie und das FBW

Die Impfquote steigt, die Inzidenzzahlen sinken, an vielen Stellen können wir alle auch durch die Sommerzeit wieder in Gruppen zusammenkommen und direkte Kontakte wieder aufnehmen und genießen. Viele haben das in den letzten Monaten vermisst.

Gerade die Seminarangebote, ähnlich wie das Geschehen an der Schule und an Arbeitsplätzen, haben natürlich unter dieser Situation sehr gelitten. Kreative Lösungen waren gefragt, wobei dies natürlich nicht so einfach ist, wenn man an die Seminare des FBW denkt, die davon leben, dass direkte Begegnung und Austausch geschieht und Spontanität und Kreativität für das Seminar geschehen sehr wichtig sind.

Konnten wir die Familienseminare der Klassen 5 im Herbst letzten Jahres noch in einer "abgespeckten" Form direkt an der Kreuzburg durchführen, was auf eine sehr gute Resonanz gestoßen ist, waren vor allem die Familienseminare der Klassen 8, die Tage der Orientierung, das SV- und das SEB-Seminar im ausgehenden Schuljahr besonders betroffen.

Mit großer Unterstützung unserer pädagogischen Mitarbeiter/-innen haben wir die "Seminarhappen" für die Familien der Klassen 8 kreiert (dazu ein Artikel in dieser Ausgabe des FBW-Reports)

Jetzt gehen wir in großen Schritten auf das neue Schuljahr zu und planen die Seminare für die verschiedenen Jahrgangsstufen. Noch immer wissen wir selbstverständlich nicht genau, ob und wie dies gehen wird, planen aber unter Berücksichtigung vieler Eventualitäten.

Nach dem aktuellen Stand werden wir im Schuljahr 2021/2022 alle 5er und 8er-Seminare, alle Tage der Orientierung, SV-, Pat/-

innen- und SEB-Seminar wieder in Tagungshäusern durchführen. Wir gehen davon aus, dass ab September sicher ein großer Teil der Teilnehmenden einen vollständigen Corona-Impfnachweis oder eine Genesenen-Bescheinigung vorlegen kann. Dies gilt auch für das Hauspersonal und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FBWs.

Von allen anderen Teilnehmenden benötigen wir aus aktueller Sicht den Nachweis eines negativen Corona-Schnelltests, der von einer zertifizierten Stelle durchgeführt wurde. In Herbstein z. B. können diese im Ausnahmefall auch im Haus (bei der Anreise) durchgeführt werden.

Zum Thema Hygiene und den Regelungen in den verschiedenen Tagungshäusern werden wir Ihnen mit den jeweiligen Seminareinladungen entsprechende aktualisierte Informationen zukommen lassen. Bei den vorbereitenden Elternabenden bzw. Klassengesprächen gibt es eine weitere Möglichkeit der zeitlich angepassten Information.

Natürlich werden wir auch den Programmablauf bei den Seminaren auf diese Situation anpassen und z. B. die Treffen der Gesamtgruppe auf das Mindeste reduzieren und durch andere Begegnungsformen ersetzen.

Unter diesen Voraussetzungen wagen wir es, Sie/Euch zu den Seminaren des FBW einzuladen und hoffen auf Ihr/Euer Vertrauen und Ihre/Eure Lust an der Begegnung in der Klassenfamilie.

Das Team des FBW wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer, Begegnungen, die jetzt wieder möglich sind und auf die wir solange verzichten mussten, und Vorfreude auf das kommende Schuljahr.

Bernward Bickmann

Leiter Franziskanisches Bildungswerk e. V.

Seminartermine Schuljahr 2021/2022

[Stand 05.07.2021]

Familienseminare Klasse 5

10.09. - 12.09.2021	Herbstein	Kl. 5b
17.09. - 19.09.2021	Herbstein	Kl. 5c
24.09. - 26.09.2021	Herbstein	Kl. 5a
01.10. - 03.10.2021	Herbstein	Kl. 5d
29.10. - 31.10.2021	Herbstein	Kl. 5e

Familienseminare Klasse 8

05.11. - 07.11.2021	Rothenfels	Kl. 8d
12.11. - 14.11.2021	Volkersberg	Kl. 8c
19.11. - 21.11.2021	Volkersberg	Kl. 8a
14.01. - 16.01.2022	Volkersberg	Kl. 8e
21.01. - 23.01.2022	Volkersberg	Kl. 8b

Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

14.09. - 17.09.2021	Miltenberg	Kl. 9d
05.10. - 08.10.2021	Miltenberg	Kl. 9a
02.11. - 05.11.2021	Miltenberg	Kl. 9b
23.11. - 26.11.2021	Miltenberg	Kl. 9c
25.01. - 28.01.2022	Miltenberg	Kl. 9e

SV-Kreuzburg

03.11. - 05.11.2021	Gernsheim
---------------------	-----------

SEB-Seminar

18. - 20.03.2022	Burg Rothenfels
------------------	-----------------



MEIN Jahr.
Das kann mir keiner nehmen.


für mich,
für dich,
für andere!



BDKJ Fulda / Referat Freiwilligendienste
Postfach 5 / 99117 Fulda / Tel.: 0361/87-390
freiwilligendienste@bistum-fulda.de
www.freiwilligendienste.bistum-fulda.de

**Freiwilligen
Dienste** im Bistum
Fulda



FSJ oder BFD im FBW!

**Noch
Plätze frei!**

Ab August suchen wir wieder zwei junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

Deine Aufgaben:

- ✎ Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- ✎ Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- ✎ Administrative Aufgaben
- ✎ Einkaufsdienste
- ✎ Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBW

Das solltest du mitbringen:

- ✎ Freude an der Arbeit mit Kindern
- ✎ Motivation und Kreativität
- ✎ Im besten Fall einen Führerschein
- ✎ Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

Das bieten wir dir:

- ✎ Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- ✎ Arbeit in einem motivierten Team
- ✎ Eine gute Bezahlung
- ✎ Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- ✎ Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- ✎ Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- ✎ Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.
Bitte sende deine Bewerbung an bickmann@kreuzburg.de

Wir sagen "Auf Wiedersehen"

Wieder geht ein FSJ-/BFD-Jahr zu Ende ...

Julia Neder:

Liebe Schüler/-innen,
nach sechs Monaten freiwilligem sozialen Jahr im Franziskanischen Bildungswerk ist meine Zeit hier nun vorbei. Ich hatte viel Spaß dabei mit meinen Kolleg/-innen zusammen zu arbeiten, in der Tagesheimschule den Kindern zu helfen und im Freizeitraum Nachmittage mitzugestalten. In dieser Zeit habe ich viel dazugelernt und konnte mich für die kommende Zeit gut orientieren. Ich hatte hier eine wirklich schöne Zeit und habe ganz viele liebe Menschen kennengelernt. Jetzt freue ich mich auf die Zukunft und wünsche allen Schüler/-innen, Lehrkräften sowie auch Angestellten schöne Sommerferien.



Zum Ende möchte ich allen noch ein Zitat ganz im Sinne meines FSJs mit auf den Weg geben: Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen; Und jeder geht zufrieden aus dem Haus. – Johann Wolfgang von Goethe

Vielen Dank,

Eure Julia

Freiwillige im 2. Schulhalbjahr 2020/2021

Mike Rieger:

Jetzt ist es bald soweit, meine Zeit an der Kreuzburg nähert sich dem Ende. Zum Schluss bin ich ja dann doch noch in den Genuss des Regelbetriebes gekommen und ich muss sagen, ich werde die Zeit hier vermissen. So ein tolles Arbeitsklima und tolle Mitarbeiter/-innen sind nur schwer zu finden.

Ich bedanke mich bei jedem, der mich in den letzten 6 Monaten begleitet und geleitet hat. Für mich gilt es jetzt, sich ins nächste Abenteuer zu stürzen. An euch alle weiterhin viel Glück und Spaß an der Arbeit.

Euer Mike

Freiwilliger im 2. Schulhalbjahr 2020/2021



Seminarhappen der 8. Klassen

Hinter diesem neuen und eher ungewöhnlichen Begriff verbirgt sich ein neues Seminarmodell des Franziskanischen Bildungswerks, das speziell für die Jahrgangsstufe 8 in diesem Jahr entwickelt wurde.

Da im Herbst/Winter dieses Jahres für die achte Jahrgangsstufe keine analogen Seminare angeboten werden durften, schien es zunächst so, als müssten die Familien in diesem Jahr auf ein solches Seminarangebot verzichten. Welche Alternativen könnte es geben, wie könnte ein Seminar unter den gegebenen Bedingungen angeboten werden? Schweren Herzens mussten wir die



gebuchten Tagungshaustermine absagen. Beim Seminar der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im FBW erwuchs aus dieser Ungewissheit durch das Zusammendenken der Vielen eine neue Idee: wenn man sich schon nicht live sehen kann, dann doch sicherlich digital und in kürzeren, kleineren Einheiten. Und aus der Idee der kleinen Treffen entstand die Planung zu den „Seminarhappen“.

Ein Team aus zwölf Personen setzte sich zusammen, brachte seine Erfahrungen ein und trug ein sechsstündiges Programm für Eltern, Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zusammen. Die Klassenlehrkräfte wurden informiert und eine Einladung an alle Familien ausgeschrieben. Für alle Einheiten wurde eine Person als technische Begleitung eingesetzt, die die häufigen Methodenwechsel und das Einteilen der Gesprächsgruppen regelte.

Jede Familie bekam ein Begleitpaket, das Popcorn, Briefpapier, Frage- und Rückmeldebögen enthielt. Das Popcorn sollte beim Schauen des Filmes „Alienation“ genossen werden. Auch das Briefpapier sollte eine „Hausaufgabe“ der Familien begleiten.

Ende April war es dann soweit, die Familien hatten sich angemeldet und der erste Seminarhappen konnte beginnen. Nach anfänglicher Unsicherheit, was sie denn erwarten würde, wuchs bei den Teilnehmenden in den Gesprächen die Freude, sich wiederzusehen und sich austauschen zu können.

In der zweiten Einheit befassten sich alle mit dem angeschauten Film und davon ausgehend mit Konflikten und deren Lösungen in den Familien.

Während des dritten Treffens tauschten sich die Familien über die Briefe aus, die sie einander in der Familie geschrieben hatten. Danach fand im familiären Umfeld der Teilnehmenden ein ausgiebiger „Vertrauensspaziergang“ statt, der anschließend reflektiert wurde.

Sämtliche Ergebnisse der Gespräche wurden mittels der „digitalen Flipchart“, dem Padlet, festgehalten und an die Klassen weitergeleitet.

Alle Familien, die teilgenommen haben, signalisierten ihre Überraschung darüber, dass trotz des digitalen Formats Begegnung und Nähe möglich wurde. Schwierig ist es allerdings, Konflikte auf dieser Kommunikationsebene zu lösen. Nichtsdestotrotz war es sowohl für das Team als auch für die Teilnehmenden ein guter „Ersatz“ für das Seminar. Die persönlichen zwischenmenschlichen Beziehungen im informellen Raum fehlten. Dennoch konnte man sich austauschen, was bei Vielen zu großer Freude geführt hat.

Anhand einiger Stimmen aus dem Teilnehmendenkreis kann der Eindruck zu den Seminarhappen noch vertieft werden.

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin

Franziskanisches Bildungswerk e. V.

"Wir möchten uns für die reibungslose Durchführung des Seminars bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken."

"Auch nochmals vielen herzlichen Dank für die tolle Organisation und Durchführung des Seminars, das uns wirklich sehr gefallen hat und wir auch vom Ablauf her sehr gut gefunden haben. Manchmal hätte man gerne noch ein wenig länger gequatscht."

"Die Termine letzten Freitag und Samstag haben uns sehr gut gefallen."

"Der Austausch mit den anderen Eltern und auch einigen Schülern war sehr wohltuend in dieser Zeit."

Erst nur digital und dann doch „in echt“ kennengelernt: Neue Pat/-innen an der Kreuzburg stehen fest

Digital – so begann in diesem Jahr das Auswahlverfahren für die neuen Patinnen und Paten. Schon am 11. März konnten die Zehntklässler/-innen online beim Informationstreffen viel über die Patenarbeit an der Kreuzburg erfahren und danach überlegen, ob dieses Amt für sie geeignet ist. Die Bewerbungsunterlagen konnten dann bis zu den Osterferien online eingereicht werden. In diesem Jahr bewarben sich 21 motivierte Schüler/-innen auf die zehn Plätze.

Da auch nach den Osterferien noch keine Schul-Präsenz für alle Jugendlichen möglich war, mussten die Bewerbungsgespräche Ende April erneut per Teams stattfinden. Wie in jedem Jahr nahmen daran jeweils zwei aktuelle Pat/-innen, Bruder Michael Blasek und Ulrike Maqua als Pateneltern teil. Die Bewerber/-innen waren in Kleingruppen in den Gesprächen, sodass auch miteinander diskutiert werden konnte.



Gemeinsam mit Frau Groß und den Pateneltern wählten Anfang Mai die insgesamt vier aktuellen Pat/-innen, die abwechselnd bei den Gesprächen dabei waren, die Neuen aus.

Dies sind die neuen Pat/-innen:

Josefine Papenfuhs und Mel Spitz

Maja Flaum und Dominik Muzikant

Jana Lorentzen und Finn Hoffmann

Laetitia Tabatabai und Samuel Richter

Johanna Kliemt und David Weiß

Da Anfang Juni Treffen im Freien endlich wieder möglich waren, konnten sich alle



Patinnen und Paten mit ihren Pateneltern zur Patenbegrüßung auf dem Schulhof treffen. Hier haben die Pat/-innen gemeinsam bei Pizza und Eis erzählt, Kennenlernspiele mit Abstand gespielt und sich in den Patenfamilien auf die Patenseminartage vorbereitet.

Da das dreitägige Seminar in Herbstein aufgrund der Pandemiesituation abgesagt werden musste, fand Anfang Juli ein Ersatz-Seminar an zwei Tagen auf dem Gelände der Kreuzburg statt. Hier wurden die neuen Pat/-innen auf ihre vielfältigen Aufgaben im neuen Schuljahr vorbereitet.

Ulrike Maqua

Jugendbildungsreferentin im FBW



SEB-Seminar-Tag „Eltern go digital“

Eindrücke des SEB-Vorstandeteams

Am Samstag, dem 19.06.2021, war es soweit. Der SEB-Seminar-Tag konnte starten. Leider dieses Mal noch nicht in Präsenz, alles digital über Zoom. Ab 10.30 Uhr hatten sich alle Teilnehmenden eingewählt und nach der Begrüßung durch Frau Sattler vom SEB und Bruder Michael konnten die Eltern starten.

Im Vorfeld in A-, B- und C-Gruppen eingeteilt, wurde jede Gruppe von einer Referentin bzw. einem Referenten in dem jeweiligen virtuellen Raum empfangen. Die Themenschwerpunkte waren:

Fachlich-technischer Schwerpunkt:
"Kennenlernen der Plattformen"

Frau Fischer

Pädagogischer Schwerpunkt:
"Wie gestaltet sich digitales Lernen?"

Herr Seipp

Aktuelle Nebenprodukte:
"Was tun die Schülerinnen und Schüler nebenbei am Computer?"

Herr Bauer

Jede eingeteilte Elterngruppe wurde dann rotierend dem/der nächsten Referent/-in zugeteilt. In der Mittagspause hatten die Eltern die Möglichkeit, sich über „wonder.me“ in virtuellen Räumen zu treffen und sich untereinander auszutauschen. Dadurch war fast schon eine normale Mittagspausen-Situation, wie man sie auch vor Ort hat, gegeben.

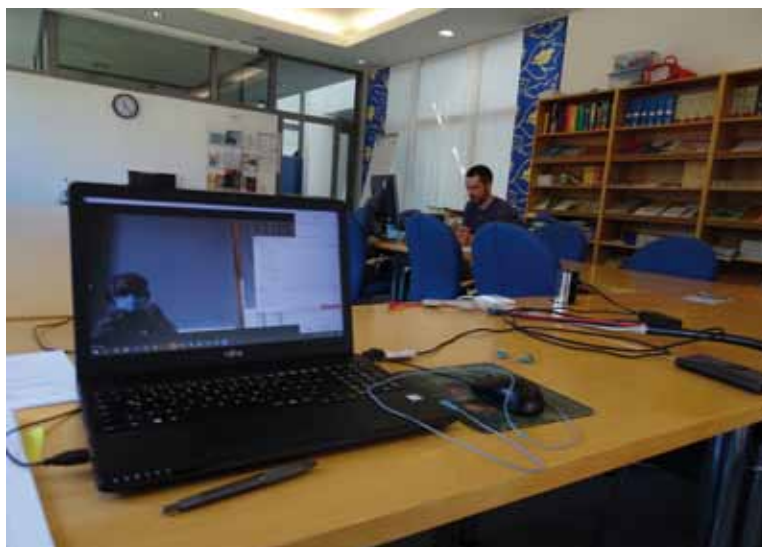
Die Schulpsychologin Frau Rossius zeigte zum Schluss des Tages auch die Risiken von Medienkonsum bei Kindern und



Jugendlichen auf. Sie gab Tipps, wie wir als Eltern gegensteuern können. Wichtig sei, dass wir Eltern informiert sind, welche Medien und welche Inhalte unsere Kinder nutzen. Dies können wir Eltern erreichen, indem wir unser Interesse bekunden, mit den Kindern und Jugendlichen im Gespräch bleiben und dabei auch unsere eigene Haltung darlegen. Form, Inhalte und Dauer der Mediennutzung sollten vereinbart und ggf. reglementiert werden, außerdem sollte ausreichend Zeit für Offline-Freizeitaktivitäten geschaffen werden.

Frau Rossius stellte die New Working-Space-Skills vor, die allen Schülerinnen und Schülern per E-Mail zur Verfügung gestellt wurden. In einem Exkurs stellte Frau Rossius mögliche Verhaltensstörungen von Kindern und Jugendlichen sowie dazugehörige Risiko- und Schutzfaktoren vor, so dass man als Eltern sensibilisiert wurde, auf welche Anzeichen man reagieren sollte. Die Präsentationen wurden zwischenzeitlich an alle Elternvertreter/-innen verteilt.

Wir Eltern haben einen Einblick in die künftige Arbeit mit den digitalen Endgeräten und das Lernen der Zukunft bekommen. Wie unsere Kinder zu Beginn des nächsten Schuljahres die über AfB bestellten Geräte -aber auch ggf. privat angeschaffte Geräte- einrichten und für die Nutzung vorbereiten werden. Was alles möglich ist und wie die Arbeit mit den neuen Geräten aussieht. Wir haben gelernt, wie man die Arbeit mit den digitalen Geräten kultivieren kann, um das Gerät nutzbringend einzusetzen und trotzdem „Mensch“ zu bleiben. Und wir haben einen Eindruck gewonnen, welche Kompetenzen mit der Arbeit mit digitalen Endgeräten erworben, vertieft und verändert werden.



Die "Schaltzentrale" im Lehrerzimmer für die Zoom-Konferenz

Das Kreuzburg-Medienteam hat die Themen hervorragend vorbereitet und präsentiert, so dass wir Eltern neugierig und positiv eingestellt dem neuen Schuljahr und seinen Herausforderungen entgegensehen.

Das SEB-Vorstandsteam

Anja Sattler

Manuela Breuer

Sylvia Herrmann



Das Kreuzburg-Medienteam v. l. Herr Bauer, Frau Fischer und Herr Seipp beim wohlverdienten Mittagstisch

Stellenausschreibung

Die **Tagesheimschule** am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes e.V. sucht **dringend Unterstützung**.

In der Tagesheimschule können Schüler/-innen der Sekundarstufe 1 des Franziskanergymnasiums nachmittags ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf den Unterricht vorbereiten und ihre Freizeit gemeinsam gestalten. Schwerpunktzeit für das Schuljahr 2021/2022 werden Schultage, jeweils von etwa 13:15 - 14:45 Uhr sein.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung einer Hausaufgabengruppe
- Dokumentation der Entwicklung der Schüler/-innen
- Qualifizierte Rückmeldungen an Erziehungsberechtigte

Ihr Profil:

- Sie können den Schüler/-innen notwendige Hilfestellung bei dem Schulstoff der Klassen 5 - 7 geben
- Sie sind empathisch, flexibel und konsequent

Wir bieten:

- Fundierte Einarbeitung
- Kollegiale Teamarbeit
- Regelmäßige Fortbildungen

Sie haben Interesse, bei einer Schüler/-innenbetreuung mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie uns an oder schicken ihre Bewerbung bis zum das

Franziskanische Bildungswerk e.V. – Tagesheimschule, Frau Silvia Börner-Knopp, Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg oder gerne digital an ths@fbw.kreuzburg.de.

Neues aus der THS



Wort des Jahres

Wenn in der Tagesheimschule (THS) ein Wort des Jahres gewählt werden würde, dann könnte es durchaus Flexibilität sein. Flexibilität, eine Eigenschaft, welche die Schüler/-innen in diesem Jahr gut verinnerlicht haben. Schnell mussten sie sich an verschiedene Schulformen wie Präsenzunterricht, Wechselunterricht und Online-Unterricht gewöhnen, welche untereinander immer wieder wechselten.

Für Kinder, die ihr zweites Jahr in der THS verbrachten, hieß es in den meisten Fällen, dass ihre Gruppen geteilt wurden, sodass Schüler/-innen aus verschiedenen Klassen zu ihrem gesundheitlichen Schutz nicht vermischt wurden. Für einige bedeutete das, dass sie einen neuen Betreuer, eine neue Betreuerin bekamen. Betreuerwechsel gab es auch aus anderen Gründen, was wiederum von den Kindern, aber auch von den Betreuenden immer wieder eine Umstellung abverlangte.

Die Online-Betreuung der Hausaufgaben war etwas, auf das sich auch die Gruppenleiter/-innen einstellen durften. In einigen Gruppen lag dort weiterhin die Erledigung der Hausaufgaben im Vordergrund, bei anderen verlagerte sich der Fokus auf Einzelgespräche. Außerhalb des Rahmens der Hausaufgaben war es möglich, die Kinder von einer völlig anderen Seite kennen zu lernen. Besonders in diesen Gesprächen fiel auf, wie schwer es für die Kinder war, nicht mehr ihre Freunde im realen Leben sehen zu können und getrennt von ihren gewohnten Freizeitaktivitäten zu sein.

Schnell wurde sich an das für unsere Arbeit neue Medium der Online-Besprechung gewöhnt. Auch wenn es hin und wieder Stolpersteine, wie ein überlastetes Netz oder ein ungeplantes Update gab, die die flüssige Arbeit einschränkten, konnte man sich immer auf gegenseitige Hilfe verlassen. Wusste man einmal nicht mehr weiter, gab es immer jemanden, der weiterhelfen konnte - Hilfsbereitschaft ist ein weiterer guter Kandidat für unser Wort des Jahres. Trotz der Distanz ist man sich nähergekommen, hat sich durch andere Wege besser kennengelernt.

Auch in diesem Schuljahr haben und werden uns liebgewonnene Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen verlassen. Sie werden neue Wege einschlagen und neue Herausforderungen annehmen. An dieser Stelle ein Dankeschön an Thomas Neubig, Vitus Trompke, Claudia Hoffmann-Hoth, Julia Neder und Mike Rieger, dass Ihr ein Stück des Weges mit uns gegangen seid und wir wünschen Euch von ganzem Herzen viel Glück auf Eurem neuem Weg.

Das Jahr brachte uns viel Abwechslung und viele Situationen, an die man sich manchmal schnell und manchmal langsam gewöhnt hat. Auf jeden Fall konnten alle zeigen, ob es die THS-Kinder, die Eltern oder die Mitarbeiter/-innen waren, dass dank ihrer Flexibilität auch jede schwere Situation zu bewältigen ist.

Wir sind gewappnet für die Zukunft mit all Ihren Veränderungen, sei es die weiterschreitende Digitalisierung der Schule oder ein unvorhergesehenes Ereignis, wie schnell wir darauf reagieren können, hat das letzte Jahr gezeigt und wir sind gespannt auf neue Herausforderungen.

*Benedikt Prellwitz
für die Tagesheimschule*

THS-Familienveranstaltung 2021

Nachdem die Anmeldungen zur diesjährigen Familienveranstaltung mit Familiengottesdienst und anschließender Wanderung eher gering ausfiel, bangten wir ein wenig um die Atmosphäre des Familiengottesdienstes. Ganz ohne Grund! Der Einladung folgten nicht nur aktuelle THS-Familien und Mitarbeiter/-innen, es kamen auch neue THS- und Kreuzburg-Familien, sowie aktuelle Kreuzburg-Familien und -Freunde. Alle gemeinsam trugen zu einem wunderschönen Gottesdienst unter freiem Himmel zu dem Thema „Trau dich“ bei. Getragen durch diese gemeinschaftliche Stimmung konnte auch die Sorge und Anteilnahme an dem schweren Schicksal einer THS-Kollegin ihren Raum finden. Wir hoffen und wünschen uns, dass diese positive Energie ihr in ihrem Heilungsprozess hilft. Allen Teilnehmenden und Organisator/-innen ein vor und hinter dem Altar sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgedrückt.

Silvia Börner-Knopp, Leitung THS



Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Die Möglichkeiten der Beratung im Franziskanischen Bildungswerk können trotz Coronabeschränkungen weiterhin genutzt werden.

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern stehen im Franziskanischen Bildungswerk folgende Personen zur Verfügung:

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin mit langjähriger Beratungserfahrung
seitz@fbw.kreuzburg.de; 06186/916-803

Bruder Michael Blasek

Schulseelsorger
michael@kreuzburg.de; 06186/916-808

Bernward Bickmann

Geschäftsführer des FBWs und der Kreuzburg
bickmann@kreuzburg.de; 06186/916-601

Termine können per Mail vereinbart werden. Die Beratung kann analog stattfinden, da die Räume im FBW groß genug sind gemäß den Abstandsregeln.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und behandeln Ihre Anliegen diskret.



Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Samstag, 28. August 2021**
- Samstag, 11. September 2021**
- Samstag, 09. Oktober 2021**
- Samstag, 04. Dezember 2021**
- Samstag, 18. Dezember 2021**

Alle Treffen finden von **16 – 18 Uhr** im FBW statt.

*Marion Seitz, Familienbildungsreferentin
06186/916-803*



Familiengottesdienste

Auch wenn wir noch nicht wissen können, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen die Familiengottesdienste wieder gefeiert werden können, möchten wir Termine anbieten. Auch soll es wieder die Möglichkeit geben, dass Klassen die Verantwortung der Vorbereitung übernehmen. Über die tatsächlichen Feiern informieren wir zeitnah.



Sonntag, 19. September 2021

Vorbereitung: Do., 09.09.2021

Sonntag, 31. Oktober 2021

Vorbereitung: Do., 14.10.2021

Sonntag, 07. November 2021

18:00 Uhr Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen im Kontext von Schule und Konvent

Sonntag, 21. November 2021

Vorbereitung: Do., 11.11.2021

Sonntag, 19. Dezember 2021

Vorbereitung: Do., 02.12.2021

Sonntag, 30. Januar 2022

Vorbereitung: Do., 13.01.2022

Sonntag, 20. Februar 2021

Vorbereitung: Do., 03.02.2022

Die Familiengottesdienste beginnen jeweils um 10:30 Uhr in der Aula des Franziskanergymnasiums Kreuzburg. Ausnahmen sind angegeben. Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils um 19:30 Uhr im „Franziskanischen Bildungswerk“.

Br. Michael Blasek OFM



Das Team des Franziskanischen Bildungswerks wünscht Ihnen und Ihren Familien schöne Ferien, Zeit für Muße und Erholung, einen guten Start in das neue Schuljahr und Gottes Segen.

